

Nachrichten

über

Das Gymnasium zu Torgau aus dem Schuljahre 1847—1848.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

PRIMA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Uebungen im Recitiren, Declamiren und in freien Vorträgen. Geschichte der Nationalliteratur; wobei Mittheilung von Belegen. 2 St. Müller. — 2) Lateinisch: a) Cic. or. pro M. Marcello; Tacit. Agric. Annal. I. 4 St. ders. b) Horat. Od. III. 11—IV. C. S. Epod. Sat. II. 3—fin. Epist. 1, 8—17. 2 St. Sauppe. c) Disputirübungen über Cicero's Lilius. 1 St. ders. — 3) Griechisch: a) Plat. Charm. 15—fin. Alcib. I. Herodot. I. 1—5. VI. 1—119. 2 St. ders. b) Soph. Antigone. Hom. II. III—V. Dazu Vergleichen aus andern Büchern. 3 St. Rothmann. — 4) Hebräisch: II. Reg. Ps. 118—fin. 1—17. 2 St. Sauppe. — 5) Französisch: Idelers Handb. 3. Th. Staël-Holstein-Nodier. Grammatik und schriftliche Uebungen. 2 St. Müller. — 6) Schriftliche Uebungen im Deutschen und Lateinischen. 1 St. ders.; in lat. Aufsätzen und Versen, in griechischen Uebersetzungen 1 St. (hierzu Disputationschriften, hebräische Analysen, Actusarbeiten). Sauppe.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Vorkenntnisse; Von der heiligen Schrift; Abriss der Kirchengeschichte (nach Petri); Unterscheidungslehren; Lesung in der Bibel. 2 St. Sauppe. — 2) Mathematik: Im S. Trigonometrie. — Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnung. Combinationslehre, Binomischer Lehrsatz. Im W. Stereometrie. — Kettenbrüche, quadratische, kubische und unbestimmte Gleichungen. Außerdem Wiederholung ganzer Abschnitte aus dem früher Vorgetragenen. 4 St. Arndt. — 3) Physik: Im S. Mechanik fester Körper, vorher Einleitung. Im W. Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper, Akustik; Einiges über die einfachen Stoffe und deren Verbindungen. 2 St. ders. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte. Allgemeine Uebersicht. Europa, Germanische Staaten. — Hauptbegebenheiten aller Zeiten. Deutschland. Vaterländische und neuere Geschichte 3 St. Müller. — 5) Philosophische Propädeutik: Psychologie und Logik. 1 St. ders.

SECUNDA.

I. Sprachen 1) Deutsch: Uebungen im Declamiren und in freien Vortragen. Geschichte der Nationalliteratur. 2 St. Müller. — 2) Lateinisch: a) Cic. Epist. 50—90 nach Süpfle; Oratt. in Catil. und pro Ligario; De senectute. Liv. XXII, 7—XXIII. 5 St. Rothmann. b) Virgil. Aen. I—III. 2 St. Handrick. c) Grammatik nach Zumpt: Formenlehre und Syntar bei Einübung der Memorirstücke. Nach Krebs Anleitung die Lehre von der orat. obl. 1 St. Rothmann. — 3) Griechisch: a) Xenoph. Comm. I, 3—fin. Hiero. 3 St. ders. b) Hom. II. I—IV. 2 St. Sauppe. c) Grammatik nach Kost, speciell die Lehre von den Absichts- und Folgesätzen, Consecutio temporum u. s. w. 1 St. Rothmann. — 4) Hebräisch: Grammatik nach Gesenius und Lesung in dessen Chrestomathie; schriftliche Uebungen nach Weckerlin. 2 St. ders. — 5) Französisch: Idlers Handb. 1. Th. Voltaire—Frédéric II. Grammatik und schriftlich: Uebungen. 2 St. Müller. — 6) Schriftliche Uebungen im Deutschen, Lateinischen, Griechischen, in lat. Versen; Disputirübungen. 2 St. Rothmann.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht. Mit Prima gemeinschaftlich. — 2) Mathematik: Im S. Geometrie nach Fischers Lehrb. bis Abschn. 10, theils repetirt theils durch Zusätze und durch das, was die Anhänge des Lehrbuches enthalten, erweitert. Gleichungen des ersten und zweiten Grades, Anfangsgründe der Lehre von den arithmetischen und geometrischen Reihen. Im W. Geometrie nach Fischers Lehrb. von Abschn. 11—Ende; Hauptlehre aus der Trigonometrie und Einübung des Gebrauchs der Tafeln. — Buchstabenrechnung, Potenzlehre, Logarithmen. 4 St. Arndt. — 3) Physik: Im S. Electricität und Magnetismus, im W. Wärmelehre. 1 St. ders. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Decano-, Dro- und Hydrographie der fünf Erdtheile nach Koon. — Von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Kreuzzüge. 3 St. Rothmann.

OBER-TERTIA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Grammatik nach Heyse: Die Lehre vom Satz. Declamation, freies Erzählen, schriftliche Wiederholung vorgetragener Stücke. 2 St. Handrick. — 2) Lateinisch: a) Caesar B. G. IV, 17—VII, 10. Dabei Einübung der Memorirstücke und Revision der Privatstudien. 4 St. ders. b) Ovid. Metam. XIV, 772—XV. Einiges von Anfang. 2 St. Schmidt. c) Grammatik nach Zumpt: Syntar, besonders tempora und modi. 1 St. Handrick. — 3) Griechisch: a) Xenoph. Anab. I. II. 3 St. Franke. — b) Hom. Od. III—V, 100. 2 St. Handrick. c) Grammatik nach Kost: Formenlehre. 1 St. ders. — 4) Französisch: Voltaire, Charles XII, Buch 2 und 3 Anf.; Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. ders. — 5) Schriftliche Uebungen im Deutschen, Lateinischen und Griechischen; lat. Disputa. 2 St. ders. Eine Correcturabtheilung hatte seit Johannis der Kandidat Gericke.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Oldenb. Lehrb. Abschn. I—V. Leidensgeschichte nach Marcus. 2 St. Archidiaconus Bürger. — 2) Mathematik: Im S. Abschn. 1—5. 11. 12. des Fischerschen Lehrb. der Geometrie. — Proportionen, Decimalbrüche; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Im W. Abschn. 1—10. — Quadrat- und Kubikwurzelanziehung, Buchstabenrechnung. 3 St. Arndt. — 3) Naturgeschichte: Mineralogie. 2 St. ders. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte. Erstere nach Volger: Asien, Afrika und Amerika. Letztere nach Sauppe: Mittlere und neuere Geschichte (bis § 42). 3 St. Handrick.

UNTER-TERTIA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Grammatik nach Heyse; die Lehre vom Substantivum und Adjectivum; Erklärung von Gedichten (nach der Auswahl von Schtermeyer) und profaischen Musterstücken; Declamation und freie Vorträge. 2 St. Schmidt. — 2) Lateinisch: a) Caesar B. G. I—III. 5 St. ders. b) Ovid. Metam. XIV. 772—XV. 2 St. Sauppe. c) Grammatik nach Zumpt: Die Tempuslehre und das Hauptsächlichste aus der Lehre vom Coniunctiv und Infinitiv. Einübung der Memoriestücke. 1 St. Schmidt. — 3) Griechisch: a) Xenoph. Anab. I—II, 4. 3 St. Gercke (seit Johannis, vorher mit Dbertertia zusammen). b) Hom. Od. I—II, 300. 2 St. Schmidt. c) Grammatik nach Kost: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern einschließt; Homerische Formenlehre. 1 St. ders. — 4) Französisch: Voltaire, Charles XII. Buch 1. 2. bis zur Mitte. Grammatik nach Knebel und schriftliche Uebungen. 2 St. ders. — 5) Schriftliche Uebungen im Deutschen, Lateinischen und Griechischen; lat. Disticha. 2 St. ders.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht. Mit Dbertertia gemeinschaftlich. — 2) Mathematik: Wesentlich dasselbe wie in Dbertertia. 3 St. Arndt. — 3) Naturgeschichte: Im S. Wiederholung des Linnéischen Pflanzensystems, Uebungen im Selbstbestimmen wildwachsender Pflanzen, Einführung in das natürliche System durch Demonstrationen frischer Pflanzen. Im W. Wiederholung der Naturgeschichte des Menschen; Beschreibung des inneren Baues der Säugethiere, Vögel und Amphibien. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Mathematische und physische Geographie; Uebersicht über alle Erdtheile, speciell Europa und Deutschland; alte Geschichte. 3 St. Francke.

QUARTA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Satzlehre nach Heyse; Declamation und Uebung im freien Vortrage. 2 St. Francke. — 2) Lateinisch: a) Cornelius Nepos: Themistocles, Alcibiades, Thrasybules, Lysander, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal, Cato. 4 St. Francke. b) Poetische Chrestomathie von Schwarz, ausgewählte Stücke. 2 St. ders. c) Grammatik nach Zumpt und Uebungen nach Krebs: Formenlehre und Syntax der Casus; Memorirübungen. 2 St. ders. — 3) Griechisch: Die Anfangsgründe bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, nach Kost; Lesung in Schneiders Lesebuch (bis 694). 5 St. Kleinschmidt. — 4) Französisch: Grammatik nach Knebel: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern; Lesung in Knebels Lesebuch II. III.; schriftliche Uebungen. 2 St. Francke. — 5) Schriftliche Uebungen im Deutschen und Lateinischen. 2 St. ders.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Bibelkunde; das Leben Jesu; kurzer Abriss der Kirchengeschichte; Sprüche und Gesänge. 2 St. Francke. — 2) Mathematik in halbjährlichem Cursus; die drei ersten Abschnitte in Fischers Lehrbuch der Geometrie. — Zahlensysteme, Theilbarkeit der Zahlen, Bruchrechnung, Regula de tri. 3 St. Hertel. — 3) Naturgeschichte: Im S. Wiederholung und übersichtliche Zusammenstellung der in den untern Klassen erlernten terminologischen Ausdrücke; Einübung des Linnéischen Pflanzensystems; Demonstration frischer Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der natürlichen Pflanzenfamilien. Im W. Naturgeschichte des Menschen, der Säugethiere und der Vögel. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: In der ersten Hälfte der Semester geogr. Cursus, nach Sauppe und Volger; in der zweiten die ganze Geschichte, nach Sauppe. 3 St. Kleinschmidt.

QUINTA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Formenlehre, Uebungen, Erklärung von Gedichten, Uebung im freien Erzählen, Declamation. 2 St. Kleinschmidt. Orthographie. 1 St. Breyer. — 2) Lateinisch: Formenlehre, nach Zumpt; Uebersetzungen aus Krebs Anleitung; Lesung in Blume's Lesebuche; Vocabellernen nach Wiggert; Memorirübungen. 8 St. Kleinschmidt. — 3) Französisch: Anfänge, nach Knebel. 2 St. Hertel. — 4) Schriftliche Uebungen im Deutschen und Lateinischen. 2 St. Kleinschmidt.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Das erste Hauptstück; Von der heiligen Schrift. 2 St. Breyer. — 2) Erdbeschreibung und Geschichte: Allgemeine Uebersicht der Gebirge, Flüsse und Länder Asiens, Afrika's und Europa's; genauere Beschreibung Deutschlands und Preußens; Kartenzeichnen. Die alte Geschichte in biographischen Erzählungen. 3 St. Schmidt. — 3) Naturgeschichte: Im S. Demonstration lebender Pflanzen; Terminologie und Entwicklung des Linné'schen Sexualsystems. Im W. Naturgeschichte des Menschen, der Wirbel- und Glieder-Thiere; Uebungen im Beschreiben und Vergleichen. 2 St. Lehmann. — 4) Rechnen: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten nebst der Regel de tri in ganzen Zahlen; die vier Species in Brüchen, mit Anwendung in Beispielen aus der einfachen und zusammengesetzten Regel de tri, Zins- und Gesellschaftsrechnung; Einführung in die Lehre von den Proportionen. 3 St. ders. — 5) Geometrische Anschauungslehre. Nach Birnbaum. 1 St. Hertel.

SEXTA.

I. Sprachen 1) Deutsch: Orthographie; Uebungen und Aufsätze. 3 St. Breyer. Declamation. 1 St. Hertel. — 2) Lateinisch: Grammatische Formenlehre, nach Zumpt; Blumes Elementarbuch. 5 St. ders. Lesung in Blumes Lesebuch und Einübung von Stammwörtern nach Wiggert. 3 St. Breyer. — 3) Schriftliche Uebungen im Deutschen und Lateinischen. 1 St. ders. — Repetition. 1 St. Sauppe.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Oldenb. Lehrb. S. 1—34; die zwei ersten Hauptstücke. 2 St. Gerike (seit Johannis, vorher war die Sexta mit der Quinta vereinigt). — 2) Erdbeschreibung und Geschichte. Nach Volgers Leitfaden und Bredow's Tabellen. 3 St. Hertel. — 3) Naturgeschichte: Kenntniß der wichtigsten Naturprodukte aus der Umgebung der Schüler; Anleitung im Beschreiben und Vergleichen derselben nach ihren äußeren Theilen. 2 St. Lehmann. — 4) Rechnen: Die Species und Brüche. Nach Diesterweg und Heuser. 3 St. Hertel. — 5) Geometrische Anschauungslehre. Nach Birnbaum. 1 St. ders.

B e m e r k u n g e n .

I. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

1) Im Schreiben. Quarta 1, Quinta 2, Sexta 3 St. Lehmann.

2) Im Zeichnen. a) Tertia: Zeichnen nach den Hauptregeln der Perspective, mit steter Anwendung der wichtigsten Regeln der Schattenlehre; Ausnahme landschaftlicher Gegenstände. Im S. 2, im W. 1 St. b) Quarta: Perspectivisches Zeichnen grad- und bogenliniger Körper nach P. Schmid 2 St. c) Quinta und Sexta: Geometrisches und per-

spectivisches Zeichnen gradliniger Körper. 2 St. Lehmann. (Einzelne Schüler der oberen Klassen setzen den Unterricht fort.)

3) Im Singen. Die Choristen in 4, die übrigen Schüler in 3 Stunden, und zwar Tenor und Bass 1, Alt und Sopran 2 St. Breyer.

II. Unterricht der sogenannten Nichtgriechen.

1) Die Schüler aus Secunda und Tertia hatten a) Französisch: Syntax nach Knebel, schriftliche Uebungen. 1 St. Francke. Lesung in Knebels Lesebuch. 1 St. Handrick. b) Brandenburgisch-Preussische Geschichte, bis auf das Haus der Hohenzollern. 1 St. Müller. c) Mathematik: Feldmessen und Berechnung der Figuren. 1 St. Arndt. d) Physik: Lehre vom Pendel, einfache Maschinen; Hauptlehren aus der Hydrostatik; Optik. 2 St. ders. — 2) Quarta: a) Deutsche Geschäftsaufsätze. 1 St. Hertel. b) Französisch: Lesung in Knebels Lesebuche. 1 St. ders. c) Geographie von Europa. 1 St. Rothmann. d) Technologie, nach Poppe. 1 St. Lehmann. e) Rechnen, mit Quinta. 1 St. ders.

III. Die gymnastischen und Schwimm-Uebungen sind in der früher geschilderten Weise fortgeführt worden, die ersteren unter Aufsicht des Oberl. Conr. D. Arndt und des Unterzeichneten. Nach dem Sinne unserer Einrichtungen ist die Theilnahme an diesen Uebungen allgemeine Verpflichtung und nur bei wenigen Schülern auf einzelne Theile beschränkt. An den Schwimm-Uebungen haben sich 91 als Freischwimmer und 71 als Lernende betheiligt.

IV. An dem englischen Privat-Unterrichte bei Dr. Francke haben auch in diesem Jahre mehrere Primaner und Secundaner, welche die hebräische Sprache nicht erlernen, Theil genommen.

V. Die Schüler der vier oberen Klassen erhielten alle 14 Tage mathematische Uebungsaufgaben.

VI. Die früher eingerichteten und dargestellten Probearbeiten, Ueübungen, Privat-Studienrevisionen sind gleichmäßig fortgesetzt worden. Eben so die wissenschaftlichen Lehrerzusammenkünfte.

VII. Die Themen der deutschen und lateinischen Aufsätze in den drei oberen Klassen waren folgende:

1) in Prima. A. Aufgaben des Klassenlehrers Prof. Müller: a) zu deutschen Aufsätzen: Mein Lebenslauf. Wer ist arm? Folgen der Entdeckung der neuen Welt für Europa; oder: Stimmung in Deutschland vor dem Beginne der Reformation. Die Macht des Gefanges; oder: Die vornehmsten Ursachen des Wiederauflebens der Wissenschaften; oder: Der Tod im Leben. Wer verdient den Namen eines Gebildeten? Daß das Licht der Wahrheit sich auch durch die dunkelste Nacht des Wahnes Bahn bricht. Unüberlegter Scherz bringt oft großen Schmerz. Welche Ideale soll sich der Jüngling machen? Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang; oder: Quid praeclarum non idem arduum? Cic. Bedeutsamkeit des Wortes „Schlagen“. Gute Sitten sind mehr werth als gute Gesetze. — b) zu lateinischen Aufsätzen: E rebus iniucundis pleumque bona suboriri. Optimam esse laudem sapientibus placuisse. De praestantia litterarum.

B. Aufgaben des Rectors zu lateinischen Aufsätzen: Num vere dicat Cicero saepius ad laudem et virtutem naturam sine doctrina quam sine natura valuisse doctrinam. De sepulturae apud veteres religione. Alexander, rex parvae Macedoniae, qui potuit magnum Persarum regnum subigere? Prisca iuvent alios, ego me nunc denique natum Gratulor; Ovid. De Horatiano rusticationis studio. De tyrannidis apud veteres existimatione (Abit. Arb.). Romani quo jure calamitatibus acceptis majores animos ha-

buisse quam secundis rebus dicantur. In praefatione Liviana quaenam potissimum insunt commemorabilia? Possis nihil urbe Roma Visere maius; Horat. Qualem Horatius describat Mercurium. Diversitas morum Graecorum et Romanorum ex Cornelli Nepotis Praefatione describatur. Egeriam suam quisque studeat habere; Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio; Horat. (Abit. Urb.). De priscae aetatis desiderio.

2) in Secunda, Aufgaben des Klassenlehrers Subr. Rothmann a) zu deutschen Aufsätzen: Der Genussüchtige, eine Charakterschilderung. Von welcher Bedeutung ist der Mai des menschlichen Lebens? Warum ist es gut die Zukunft nicht zu wissen? Erinnerungsblätter aus meiner Reisemappe (Hundstagsferien). Die wechselnde Hegemonie in Griechenland; eine historische Skizze. Die Beschäftigung mit den Wissenschaften ein Glück. Das Uebersetzen aus fremden Sprachen ein Bildungsmittel. Das Glück des Greisenalters (nach der Lesung von Cic. De Sen.). Das allmähliche Umsichgreifen der römischen Herrschaft außerhalb Italiens. Du bist reich, wenn Du wenig Bedürfnisse hast. Der größte Verlust ist der Verlust der Zeit. — b) zu lateinischen Aufsätzen: De Cicerone in Cilicia proconsule narratio. De sodalibus Catilinae narratio (nach Cic. or. II. in Cat.). Qui cives de republica Atheniensium optime meruerint. Alexander M. quas res praeclare gesserit. Quo belli genere Q. Fabius adversus Hannibalem usus sit. Qui factum sit, ut summa imperii ad Octavianum transferretur.

3) in Ober-Tertia A. Aufgaben des Klassenlehrers Dr. Handrick zu deutschen Aufsätzen: Beschreibung Britanniens nach Cäsar. Ueber den rechten Fleiß beim Studiren. Eine Reisebeschreibung (für die Sommerferien). Ueber den Nutzen des Laubes. Unverhofft kommt oft. Die Geschichte ist nützlich für alle Stände, Lebensarten und Geschäfte der Menschen. Gedanken und Gefühle am letzten Tage des Jahres. Ueber das 16 Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung. Ueber die rechte Art der Selbstschätzung. Friede ernährt, Unfriede zerstört. Warum ist es gut die Zukunft nicht zu wissen? — B. Aufgaben des Kandidaten Gericke (seit dem August v. J.). Die Zeit und ihr Gebrauch (nach Schiller: Sprüche des Confucius). Wie beschämt der Baum den Menschen? Der Nutzen des Ackerbaues. Inhaltsangabe eines in den Weihnachtsferien gelesenen deutschen Buches. Was erzählt Cäsar von dem Hercinerwald und seinen Bewohnern? Wie feiert man den Geburtstag auf eine würdige Weise?

4) in Unter-Tertia, Aufgaben des Dr. Schmidt: Eine kurze Biographie Cäsars. Wozu baut man Kirchtürme? Das goldene Zeitalter, nach Dvidius. Eine kurze Inhaltsangabe des ersten Buches von dem Gallischen Kriege. Nemo ante mortem supremae funera felix. Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt endlich an die Sonnen (nach Chamisso). Auch der Krieg hat sein Gutes (mit Berücksichtigung der Gedanken des Chores in der Braut von Messina). Die Arbeit ist die Mutter der Kraft. Beschreibung des Eisganges der Elbe. Gesundheit und Geschicklichkeit sind besser als Kraft.

Verordnungen und Mittheilungen der Behörden.

1) Des Königlich Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums in Magdeburg.

19. März 1847. Empfehlung der Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Heydemann und Mühsell.

31. März. Es wird über den gegenwärtigen Stand der Ruthardt'schen Methode und über die neuen Loci memoriales der DD. Ruthardt, Zastra und Schedler Bericht gefordert.

3. April. Genehmigung der provisorischen Anstellung eines Hülfslehrers zu Gunsten der in zwei Abtheilungen zu trennenden Tertia. Es wird hierzu der Schulamts-Candidat Dr. Schmidt aus Zeitz bestimmt.

8. April. Dispensation des landwehropflichtigen Collaborators Kleinschmidt von der Theilnahme an der diesjährigen Landwehr-Übung.

1. Mai. Genehmigung des eingereichten Lektionsplans.

18. Mai. Es sind 281 Exemplare des Programms einzufordern.

21. Mai. Mittheilung der Ministerial-Verordnung, daß, wenn einem Abiturienten die Reise in Folge der Bestimmung im §. 28. C. des Reglements vom 4. Jun 1834 zuerkannt wird, in der Ueberschrift des Zeugnisses der Ausdruck „Zeugniß der Reise“ durch Angabe des Faches, für welches die Reise zuerkannt worden ist, vervollständigt werden soll.

1. Jun. Urlaubsoverwilligung für den Gymnasiallehrer Hertel zur Benutzung der Mannschen Turnanstalt in Berlin, und Genehmigung des Eintritts des Schulamts-Candidaten Gericke, zunächst zur Vertretung des Ersteren.

2. Jun. Empfehlung der „Mittheilungen aus der Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in Preußen.“

18. Jun. Anerkennung der Anwartschaften auf Gratificationen im Betrage von je 50 Thlr. jährlich für den Prof. Müller, Collabor. Kleinschmidt und den Unterzeichneten auf Grund der Ministerial-Rescripte vom 9. Febr. 1844 und vom 3. Febr. 1847.

24. Jun. Empfehlung der physikalischen und akustischen Apparate von Ferd. Lange in Berlin.

5. August. Die Bestimmung des §. 42 des Reglements vom 4. Jun 1834 über die Nachprüfung im Hebräischen auf der Universität soll den betreffenden Abiturienten mittelst einer ausdrücklichen Bemerkung in ihrem Abgangszeugnisse bekannt gemacht werden. Hierbei wird zugleich an die Bestimmung von §. 49 erinnert, wornach von dem Director den Schülern der beiden oberen Klassen jährlich zweimal die Abschnitte, welche sich auf die Zulassung zur Maturitäts-Prüfung und auf die an die Abiturienten zu machenden Anforderungen beziehen, vorgelesen und mit zweckdienlichen Erinnerungen begleitet werden sollen.

6. August. Empfehlung des Bogelschen Lesebuchs Germania.

10. August. Rücksendung der Abiturienten-Prüfungs-Verhandlungen von Ostern 1847: „Gegen die Prüfungs-Arbeiten im Deutschen findet sich nichts zu erinnern, das Thema ist zweckmäßig, die Aufsätze sind vom richtigen Gesichtspunkte gerecht beurtheilt und sorgfältig corrigirt. Die Ergebnisse im Lateinischen und Griechischen sind überall befriedigend und bewähren von Neuem die gründlichen philologischen Studien, durch welche die Anstalt sich immer ausgezeichnet hat. Die mathematischen Aufgaben sind zweckmäßig“ u. s. w.

10. September. Der Unterz. wird veranlaßt über die Beschaffung von Klassenräumen für das Gymnasium sich gutachtlich zu äußern.

27. Septbr. Abschrift der Verfügung, die Bestreitung der Kosten der baulichen Einrichtung bei Ueberlassung von zwei Klassenräumen an das Gymnasium aus der Gymnasial-Kasse, welche ausnahmsweise und unter Vorbehalt des Rechts, die Erstattung der Kosten eventuell zu beanspruchen, geschehen soll, betr.

4. October. Empfehlung der im geographischen Institute zu Weimar angefertigten Globen.

2. November. Die Versicherung der Lehrmittel und Mobilien des Gymnasiums gegen Feuergefahr wird empfohlen.

9. November. Mittheilung der Ministerialverordnung vom 30. October über die Stempelfreiheit der Quittungen sowohl über die aus öffentlichen Mitteln gezahlten Stipendien

an Studierende als auch über die den Mitgliedern der akademischen Seminarien gewährten Prämien.

15. November. Es sind 283 Exemplare des Programms einzusenden.

25. November. Empfehlung der „Königsworte in Volksliedern“ von Reinthaler.

12. Februar 1848. Rücksendung der Abiturienten-Prüfungs-Verhandlungen von Michael 1847. „Ueber die deutschen Arbeiten findet sich nichts zu bemerken. In den alten Sprachen hat die Anstalt auch diesmal Rühmliches geleistet. Die mathematischen Arbeiten sind gut.“

2. März. Mittheilungen über die in Berlin unter Leitung des Prof. Maßmann errichtete Central-Bildungs-Anstalt für Lehrer in den Leibes-Übungen an den Unterrichts-Anstalten der Monarchie.

2) Des Wohlblöblichen Magistrats hierselbst.

7. April 1847. Zustimmung zu der Gewährung einer Unterstützung von 25 Thlr. für den Gymnasiallehrer Hertel zur Benutzung des Maßmannschen gymnastischen Instituts in Berlin.

12. April. Uebertragung der Einweisung des Dr. Schmidt.

eod. Abtretung eines Zimmers der Bürgerschule an das Gymnasium unter Vorbehalt.

29. August. Abtretung noch eines Zimmers ebenso.

22. October. Annahme des Austritts des Unterz. aus der Schul-Deputation unter Vorbehalt der Zuziehung zur Theilnahme an den Berathungen derselben in besonderen Fällen.

11. November. Genehmigung einiger Anschaffungen und kleiner Baulichkeiten für die neu einzurichtende Klasse.

10. December. Befrafung einiger Schankwirths wegen geschwridriger Aufnahme und Bewirthung von Gymnasialisten.

17. Febr. 1848. Der Dr. Schmidt solle auch ohne definitive Anstellung, so lange das Bedürfnis dauere, in seiner dormaligen Stellung gesichert sein.

3. März. Auskunft über das Thielemannsche Legat.

B. Chronik.

Außer dem Herrn Archidiaconus Bürger, welcher zwei Stunden nentgeltlichen Religionsunterricht in Tertia erteilt, sind am Gymnasium als Lehrer thätig:

- 1) Rector Professor Dr. Sauppe, mit 15 Lehrstunden;
- 2) Ober- } Prorector Prof. Müller, Ordinarius von Prima, mit 18 St.;
- 3) Lehrer } Conrector Dr. Arndt, Lehrer der Mathematik und Physik, mit 22 St.;
- 4) Subrector Rothmann, Ordinarius von Secunda, mit 21 St.;
- 5) Subconrector Dr. Handrick, Ordinarius von Obertertia, mit 21 St.;
- 6) Cantor Breyer, mit 16 St.;
- 7) Gymnasiallehrer Dr. Francke, Ordinarius von Quarta, mit 22 St.;
- 8) Collaborator und Pensionats-Inspector Kleinschmidt, Ordinarius von Quinta, mit 21 St.;
- 9) Gymnasiallehrer Hertel, Ordinarius von Sexta, mit 22 St.;

- 10) Gymnasial-Hilfslehrer Lehmann, mit 25, im W. 24 St.;
 11) Gymnasialamts-Candidat Dr. Schmidt, provisorischer Ordinarius von Untertertia, mit 20 St.;
 12) Gymnasialamts-Candidat Gericke, von Ostern bis Johannis mit 15, dann mit 7 St.

Da die zunehmende Frequenz sich besonders in der Tertia fühlbar gemacht hatte, wurde sie Ostern v. J. in zwei Klassen mit je einjährigem Cursus getrennt und in Bezug auf das Local dadurch Hilfe geschafft, daß das physikalische Cabinet des Gymnasiums in ein im Erdgeschoß gelegenes Zimmer der Bürgerschule gebracht wurde. Als aber in Folge immer mehr anwachsender Schülerzahl und weil wirklich zwei Klassen übertoll waren, eine neue Abhilfe nöthig war, fand sich, obwohl die Schuldeputation, auch bei einer vorgenommenen Localbesichtigung, sich von der Nothwendigkeit und Ausführbarkeit überzeugt hatte, Schwierigkeit in Erfüllung der von dem Unterz. gemachten Vorschläge. Es willigte aber der Wohlblöbliche Magistrat in Abtretung noch eines geräumigen Zimmers an das Gymnasium, sowie in Belassung der im Erdgeschoß liegenden erwähnten Stube, freilich unter Vorbehalt der unter Umständen nöthig werdenden Zurückforderung. So hat das Gymnasium nicht nur für seine jetzigen Bedürfnisse, sondern voraussichtlich auf lange Zeit seine ausreichenden Localien, mit deren neuer Einrichtung auch die Fortrückung der Scheidethür zwischen den Räumen des Gymnasiums und der Bürgerschule und die Anschaffung mehrerer Utensilien verbunden gewesen ist.

Als Lehrer für die abgetrennte Untertertia wurde auf ein Jahr gegen eine Entschädigung von 300 Thalern der Schulamts-Candidat Dr. Gustav Robert Schmidt aus Zeitz provisorisch angestellt.

Gleichzeitig trat der Schulamts-Candidat Carl August Gericke aus Torgau, welcher sein Probejahr am Gymnasium zu Luckau abgehalten hatte, zu unentgeltlicher Uebernahme einiger Lectionen, zunächst zur Vertretung des Lehrers Hertel ein. Für denselben hielt er von Ostern bis zu den Sommerferien in Quarta eine, in Serta vierzehn Lehrstunden; seitdem fünf Stunden in Tertia, zwei in Serta. Beide Candidaten wurden bei Eröffnung des neuen Schuljahres am 12. April von dem Referenten feierlich begrüßt.

Der Gymnasiallehrer Hertel hat von Ostern v. J. an unter Beibehaltung seines Gehalts und mit einer besonderen Unterstützung von 25 Thalern in der Eiselen-Maschmannschen Anstalt in Berlin einen dreimonatlichen gymnastischen Cursus gemacht.

Der Unterzeichnete sah sich veranlaßt unter dem 5. Oct. v. J. dem Wohlblöblichen Magistrat seinen Austritt aus der städtischen Schuldeputation, deren Mitglied er seit seinem Rectoratsantritte gewesen war, anzuzeigen; worauf derselbe nach seinem Vorschlage den zweiten Oberlehrer, Conrector Dr. Arndt, zum Mitgliede ernannt hat.

Von Seiten des Topographischen Instituts in Berlin ist in Torgau eine Station für meteorologische Betrachtungen errichtet und ein Regenmesser im Rectoratsgarten aufgestellt worden. Die Beobachtungen und Aufzeichnungen besorgt der Lehrer der Mathematik und Physik, Dr. Arndt.

Aus den Uberschüssen der Gymnasialkasse erhielten der Prorector Prof. Müller, der Conrector Dr. Arndt, der Subrector Rothmann, der Subconrector Dr. Handrick, der Lehrer Dr. Franke, der Collaborator Kleinschmidt und der Unterzeichnete auf das Jahr 1846 je 50 Thaler Gratification, der zuletzt Genannte außerdem 50 Thlr. zu einer Badereise; endlich der Candidat Gericke eine Remuneration von gleicher Höhe.

Im neuen Etat sind einige Positionen höher angenommen: für das physikalisch-mathematische Cabinet 50 Thlr., zu kleinen Ausgaben 40 Thlr., für die sog. Bureaufkosten des Rectors 15 Thlr.

Das Schuljahr ward am 12. April 1847 eröffnet und schließt mit dem 17. April 1848. — Die Aufnahmeprüfungen waren am 10. April und 9. Oct. v. J.; die halbjährliche Schulprüfung war zu Michael 30. Septbr. v. J. und wird zu Ostern 13. und 14. April d. J. sein. — Prämien erhielten bei der Translocationsfeierlichkeit am 29. März v. J. aus Cl. I. Bilk; Cl. II. Steinkopff, Gelpke; Cl. III. Ehrenhauf 1, Kßmann, Clemm; Cl. IV. Flemming 1, Otto 1, Schröder 2; Cl. V. Rohmer 2, Hobe; Cl. VI. Weigand, Döring 2, Thomá. Aus der Nischeschen Stiftung erhielt der Terzianer Zeller Wittrow's Wunder des Himmels. Als würdig wurden genannt aus Cl. I. Brunner 1, Schirlig 1; II. Redlich; III. v. Hartmann 1, Martius, Rothmann 1; IV. Stäglich 1, Kunze, Schneider 2, v. Seyffertiz; V. Lüdertiz, v. Hartmann 2; VI. Giesel, Büttner, Helm. Bei der Translocation am 2. Oct. v. J. erhielten Prämien aus Cl. I. Schirlig 1; II. Weißwange 1; III. A. Köppe 2; B. Hensel; IV. Schöbich; V. Meißner 2, Weißwange 3; VI. Neuther. Es wurden genannt: Cl. I. Schlieckmann, Langguth; II. Ehrenhauf; III. A. Schirlig 2, Weißwange 2; B. Otto 1; IV. Deutrich, Hauswald, Härter; V. Röber 3; VI. Weller, Röber 6, Weinhold 3, Schwarze.

Beim Redeactus am 28. März v. J. traten folgende Schüler der ersten Klasse auf: Pfizner 1: Prolog. Hauffe: Ueber einige Folgen der Reformation, deutsche Rede. Schneider 1: Ueber das Glück, welches wissenschaftliche Bildung verleiht, lat. Rede. Langguth: Der Hohenstaufen Untergang, deutsches Gedicht. — Liebusch: Hektors Tod, lat. Gedicht. Michaelis: Wodurch wird das Gedeihen des gesellschaftlichen Verkehrs gesichert? Deutsche Rede. Hinz: Abschiedsworte. Brunner 1: Erwiederung. — Michaelis ward mit der halbjährigen Prüfung 30. Septbr. v. J. ein kurzer Redeact verbunden, in welchem Brunner 1. eine deutsche Rede über Ulrich von Hutten hielt, Pfizner 1. den Abschied und Köppe 1. die Erwiederung sprach. Die Reden wechseln bei solchen Gelegenheiten immer mit Gesängen des Singchors und mit Instrumentalmusik; zum Schluß erfolgt die Entlassung der abgehenden Schüler durch den Rector.

Zur Vorbereitung auf die Feier des heil. Abendmahls hielten die Gymnasiallehrer Kleinschmidt und Hertel Vorträge; der erstere 8. Mai über 1 Petr. 1, 17. 18; der letztere 23. Oct.: Die Liebe ist das höchste Gut, in Anwendung auf die Schüler.

Am Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs sprach der Oberlehrer Subr. Rothmann zu den Schülern im Beisein der Lehrer über das Glück der Wissenschaften und ihre Pflege unter einem weisen Fürsten. Hierauf betheiligte sich auf ergangene Einladung das Lehrercollégium an der feierlichen Einweihung der restaurirten Garnisonkirche. Am Nachmittag unternahmen Lehrer und Schüler einen gemeinschaftlichen Spaziergang.

Auch der Gustav-Adolf-Verein hält seine öffentlichen Versammlungen zum Behuf geeigneter Vorträge in dem Schulsale. Von den Lehrern sprachen der Oberlehrer Arndt über Paul Gerhard, der Oberlehrer Rothmann über die Verwandlung des preussischen Ordenslandes in ein Herzogthum, der Unterz. zweimal über den Stand der Vereinsangelegenheiten.

Am 5. Febr. d. J. hatten wir die Freude den Oberpräsidenten der Provinz Herrn von Bonin bei uns zu sehen. Der hohe Vorgesetzte besuchte alle Räume und Klassen des Gymnasiums, und es war uns seine Theilnahme an allen Theilen des Unterrichts und der Verwaltung höchst ermuthigend.

C. Statistik.

Verzeichniß der Schüler.

Name.	Geburtsort.	Name.	Geburtsort.
I. Oberprima.			
1.			
Langguth	Annaburg.	Clemen	Mindeu.
Köppe 1.	Drögnitz bei Torgau.	Schmidt 1. . . .	Guben.
Schirlich 1. . . .	Witdenhain b. Torgau.	Heise	Uebigau.
Bilz	Schildau.	Untersecunda.	
Schliekmann 1. .	Gr.-Mühlungen b. Gnadau.	1.	
Geißler	Eilenburg.	v. Hartmann 1. .	Torgau.
2.			
Kranold	Eilenburg.	Ehrenhauf. . . .	Trossin b. Torgau.
Schwarznecker 1.	Repiß bei Torgau.	Besser	Zeitz.
Bartels	Sittichenbach bei Giesleben.	Böhme 1.	Prettin.
Tanke	Halle.	Friedrich 1. . . .	Torgau.
Wetten	Treuenbriegen.	Martius	Schleuditz.
Müller 1.	Torgau.	Zeller	Rosenfeld b. Torgau.
Unterprima.			
1.			
Mattha	Torgau.	Schulze 1.	Witdenhain bei Torgau.
Brunner 1.	Torgau.	Aßmann	Torgau.
Schweiniß 1. . . .	Lauchstädt.	Steude 1.	Torgau.
Gengsch	Liebenwerda.	2.	
Kümmel	Sprotta bei Eilenburg.	Sauppe	Zeitz.
Meyer 1.	Klitzschen bei Torgau.	Köppe 2.	Merzdorf bei Eisterwerda.
Steinkopff	Kranichau bei Torgau.	Weißwange 2. . .	Falkenberg b. Schmiedeberg.
Hundertmarkt 1. .	Saathain b. Liebenwerda.	Clemm	Zeukriß b. Dahlen.
Gelpke	Delitzsch.	Schirlich 2. . . .	Witdenhain bei Torgau.
2.			
Friedrich	Prettin.	III. A. Obertertia.	
Ischetschorke . .	Torgau.	1.	
II. Obersecunda.			
1.			
Kahlert	Treffurth b. Erfurt.	Titel	Hatenow bei Frankfurt a. D.
Händler	Eisterwerda.	Rothmann 1. . . .	Probsthain bei Schildau.
Thieme 1.	Jessen.	Köppe 3.	Torgau.
Thienemann	Droyßig bei Zeitz.	Schröder 1. . . .	Schmiedeberg.
Rohmer 1.	Torgau.	Triebel	Mühlberg.
v. Schmidthals. . .	Wisau b. Breslau.	Weinhold 1. . . .	Stechau bei Herzberg.
2.			
Weißwange 1. . . .	Falkenberg b. Schmiedeberg.	Görne	Döllingen bei Eisterwerda.
Kühne	Schmiedeberg.	Schramke 1. . . .	Guben.
Schwiegle	Wahlsdorf bei Dahme.	Ulrich	Ihlo b. Dahme.
Laue	Langendorf b. Zeitz.	Ries	Torgau.
Göpel	Torgau.	Kühnast	Düßnitz bei Pregß.
2.			
Ulrich 2.	Torgau.	Meißner 1. . . .	Torgau.
Kraehe	Torgau.	Richter	Berlin.
v. Seydlitz 1. . . .	Küstrin.	2.	
Moriz 1.	Torgau.	Ulrich 2.	Torgau.
v. Rommel 1. . . .	Erfurt.	Kraehe	Torgau.
Franke 1.	Prettin.	v. Seydlitz 1. . . .	Küstrin.
Steinbrecher . . .	Eilenburg.	Moriz 1.	Torgau.
Morgensfern	Söllichau b. Düben.	v. Rommel 1. . . .	Erfurt.
		Franke 1.	Prettin.
		Steinbrecher . . .	Eilenburg.
		Morgensfern	Söllichau b. Düben.

Name.	Geburtsort.	Name.	Geburtsort.
v. Zippelskirch	Brandenburg.	IV. Oberquarta.	
v. Griesheim 1.	Torgau.	Schmidt 2.	Torgau.
Koppe 1.	Giesen in Pommern.	v. Stammer	Triestewitz b. Torgau.
Hensel	Sornow b. Senftenberg.	v. Rommel 2.	Erfurt.
Ditto 1.	Herzberg.	Rohmer 2.	Torgau.
Flemming 1.	Raumburg.	Röhrig	Torgau.
Gger	Döbernitz b. Delitzsch.	Heyer	Torgau.
Schliekmann 2.	Groß-Mühltingen b. Gnadau.	Stange	Bönitz b. Liebenwerda.
v. Wedell	Behlingsdorf b. Freienwalde.	Röber 1.	Torgau.
Stäglich 1.	Gorden bei Eisterwerda.	Stäglich 2.	Gorden b. Eisterwerda.
Pfigner	Brück bei Potsdam.	Schlutius 2.	Rogau in Schlesien.
Sack	Annaburg.	Steude 2.	Torgau.
Kenner	Schönnewalde.	Dreyhaupt	Wahrenbrück.
v. Briesen	Kobersheim bei Schiltbau.	Engelmann.	Hohenleipisch b. Eisterwerda.
v. Kleist	Dessau.	Hobe	Gräfenhainichen.
III. B. Untertertia.		Kluge	Torgau.
1.		v. Sarbsky	Wesel.
Rink	Dommitzsch.	v. d. Mülbe	Breslau.
Delius 1.	Bremen.	Weinhold 2.	Stechau b. Herzberg.
Hering	Taura b. Torgau.	Koppe 2.	Giesen in Pommern.
Kunz 1.	Eilenburg.	Perschmann	Schmieberg.
Schröder 2.	Torgau.	Unterquarta.	
Schneider 1.	Schirmeritz bei Mühlberg.	Kettendorff	Torgau.
v. Seyffertig	Uhlisdorf bei Schönnewalde.	Preßler	Torgau.
v. Behrer	Al. Mesow bei Kalau.	Brunner 2.	Torgau.
Koch	Tüterbog.	Lüderig	Schlieben.
Wegel 1.	Recken bei Lützen.	v. Hartmann 2.	Lützenwalde.
Rothmann 2.	Steigra b. Nebra.	Schippang 2.	Torgau.
Bettenga	Torgau.	v. Pannwitz 1.	Wormlage b. Kalau.
Schweinig 2.	Lauchstädt.	Krull	Torgau.
Wenzel	Obernaundorf bei Torgau.	Döring 1.	Falkenberg b. Schmiedeberg.
Schliekmann 3.	Gr. Mühltingen b. Gnadau.	Preuß	Torgau.
Knibbe 1.	Torgau.	Schramke 2.	Guben.
Krah	Torgau.	Kunz 2.	Eilenburg.
Schöbich	Wöllnau bei Eilenburg.	Zschimmer	Zaasch b. Delitzsch.
Deutrich	Wöllnau.	v. Griesheim 2.	Torgau.
Schlutius	Rogau in Schlesien.	Meißner 2.	Torgau.
2.		Flemming 2.	Torgau.
Berner	Torgau.	Röber 2.	Torgau.
v. Dbernitz	Eilenburg.	Weißwange 3.	Falkenberg b. Schmiedeberg.
Michael 1.	Torgau.	Hüttel	Gr.-Rössen b. Herzberg.
Behrends	Weserlingen im Braunschweig.	v. Pannwitz 2.	Wormlage bei Kalau.
Hauptmann	Krippelna bei Eilenburg.	Laube	Torgau.
Lhieme 2.	Tessen.	Paul 1.	Neu-Ruppin.
Wegel 2.	Recken b. Lützen.	Franke 2.	Prettin.
Knibbe 2.	Torgau.	Friedrichs 2.	Torgau.
Härter.	Annaburg.	Munther.	Berlin.
Schulze 2.	Minden.	Blaskuba	Glas.
Köhler.	Furg.	Röber 3.	Torgau.
Noack	Torgau.	Krüger	Werdau bei Torgau.
Schröder 3.	Liebenwerda.	V. Oberquinta.	
Schippang 1.	Torgau.	Müller 2.	Torgau.

von Versetzungen zum Neujahr und von Abgängen jetzt zum Schluß weniger besetzt. Neu aufgenommen sind im Laufe des Schuljahres 64. Abgegangen 44: zur Universität mit dem Zeugnisse der Reife entlassen am 28. März v. J. Hauffe, Michaelis, Liebusch, Schneider 1, Hünze, alle, mit Ausnahme des zweiten, um Theologie in Halle zu studiren; desgleichen am 30. Septbr. Brunner und Pföhner zu denselben Studien in Leipzig und Halle. — Außerdem gingen Ostern v. J. ab: Redlich aus I, 2, um Feldmesser, Kohlmann a. II, 2 und Vogel a. III, 1, um Kaufmann, Riez a. III, 1, um Buchdrucker zu werden; Bruchmann a. II, 2 zum Forstfachs, Schmidt 3. a. IV, 2 und Becker a. V, 1 (ohne Anzeige und Abschied) zur Oekonomie; Maaser a. V, 2 zu der Profession seines Vaters, Kriele a. V, 1, um eine Zeit lang Privatunterricht zu erhalten, Mückenberger a. II, 2, um Zimmermann zu werden. Ferner am 3. Mai Wickenkamp a. IV, 2 auf das Cadettenhaus in Wahlstatt; am 8. Mai Ufer a. III, 2 auf das Schullehrer-Seminar in Weisfenfels; 22. Mai Schulze 2. (Herrmann) a. III, 1 zur Oekonomie; 26. Mai Steude 2. a. III, 1 zur Kaufmannschaft; 1. Jul Behrends 2. a. IV, 1 zur Oekonomie; 1. August Schmorl a. III, 1 desgleichen; 13. Jul Langöhr a. VI, 2 zu seinen Aeltern nach Sachsen. Rehahn ist am 10. Sptbr. aus III, 1. ausgeschieden und auf das Gymnasium zu Brandenburg übergegangen. Am 29. Sptbr. ging v. Ripperda a. II, 2 ab, um sich durch Privatunterricht zum Eintritt in das Heer weiter vorzubereiten; 2. Oct. Röber 1 (Oscar) a. II, 2, um Apotheker zu werden, Segniz a. III, 1, um das Forstfach, Hefler a. III, 2, um den Buchhandel, v. Ledebur a. III, 1, um die Oekonomie zu erlernen, Leidemit a. III, 2 auf die Realschule in Halle, Ehrenhauf 2. a. IV, 2, wegen dauernder Kränklichkeit; 9. Oct. Hauswald a. III, 2 zur Oekonomie; 28. Nov. Bergmann a. IV, 2, um Apotheker zu werden; 11. Dec. Leuthold a. III, 1 auf die lat. Hauptschule in Halle; 22. Dec. Kunze a. III, 1 auf das Gymnasium in Cottbus; 5. Jan. d. J. v. Beyer a. II, 2, um sich durch Privatunterricht zum Eintritt in das Heer weiter vorzubereiten; 18. März Eberhardt 1. a. III, 2 und 25. März Thieme 2. a. III, 1, um Apotheker zu werden. Ausgeschieden sind Nauck a. VI, 1, Schwarznecker 3. und Morgenstern 2. a. VI, 2, am 22. Dec. v. J., desgl. Laumann a. V, 1, am 5. Febr. d. J.

Außerdem hatten wir den Schmerz den Untertertianer Julius Nitsche von hier, einen wohlgestitteten Knaben, durch den Tod zu verlieren. Gott tröste den betrübten Vater, den edlen Freund unserer Anstalt!

Unterrichtsmittel.

I. Die Schulbibliothek erhielt

- a) an Geschenken a) von dem Hohen Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten: Catechismus von J. Monheim, Ausg. von Sac. Bonn 1847. Rheinisches Museum für Philologie, 5. Jahrg. Gerhards Vasenbilder, 3. Bd. Suidas ed. Bernhardt T. II. Fasc. 8. Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften. Bd. 36.
- b) vom Herrn Archidiaconus Bürger: Alte handschriftliche Mittheilungen über die Herzöge Moritz und Heinrich von Sachsen und über die Schlacht bei Mühlberg, sowie einen Plan von Torgau aus dem J. 1810 (aus dem Nachlasse des historischen Vereins, welcher vormals hier bestand); endlich Langenschwarz, die Arithmetik der Sprache.

c) von dem Verleger, Herrn Lambeck in Thorn:

Lucke's geometrische Aufgaben nach der Methode der Alten. 1. Th.

2) durch Ankauf a) aus dem Klügelschen Legate:

Hallische L. Zeitung
 Senaische L. Zeitung
 Götting. G. Anzeigen
 Jans Neue Jahrbücher
 mit Supplementen
 Repertorium der class. Philologie von Mühl-
 mann und Jenicke. III, 1.
 Schmidt, Geschichte der Denk- und Glaubens-
 freiheit im 1. Jahrb. Berlin 1847.
 Oeuvres de Frédéric le Grand. IV. V.
 Commentarius in V. T. Vol. IV. Sect. I.
 Ser. Heiligstedt. Leipzig 1847.

Jahrgang 1846.

Thiers, Histoire du Consulat et de l'Empire.
 VII.

Encyclopädie von Ersch und Gruber: I, 45. 46.
 II, 26. III, 23.

Klemm, Allgemeine Cultur-Geschichte der Mensch-
 heit. Bdd 4—6. Leipzig 1846 f.

Horatii Epistolae. Ed. Obbarius. Fasc. 6. 7.
 Leipzig 1845. 47.

Polyglotten-Bibel von Stier und Theile, N. T.
 Bielefeld 1846.

Böttcher, Lexicon Taciteum. Berlin 1830.
 Ders., Uebersetzung des Tacitus. 4 Bdd.

Die Verwilligung auf das Jahr 1847 betrug 65 Thlr.

b) aus der Glasewaldschen Stiftung:

Ritters Erdkunde. 13. Th. (Bd VIII, 1.). Hierzu gehörig

Zimmermann, 5 Karten von Arabien.

Wachsmuth, Zeitalter der Revolution, Lief. 12—18.

Ranke, Preussische Geschichte. Bd 1.

(Ausgabe 17 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.)

II. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:

Pauhy, Real-Encyclopädie der class. Alterthumswissenschaft. 81.—96. Liefg. — Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. II. Bd. 3. Lfg. — Wolff, Encyclopädie der deutschen National-
 literatur. Supplementband I. — Thiers, Geschichte des Consulats u. s. w. VII. Bd. — Drelli, Jugendbibliothek deutscher Classiker. 39.—61. Liefg. — Förster, Preussens Helden im Krieg und
 Frieden. 4.—21. Liefg. — Schlosser, Weltgeschichte für das deutsche Volk. 13.—24. Liefg. —
 Richter, Bibliothek der Unterrichtslectüre. 5.—7. Bdchen. — Andersen, gesammelte Werke.
 6.—23. Bdchen. — Gerfläcker, Reisen um die Welt. III—V. Bd. — Geschichtschreiber der
 deutschen Vorzeit. II Bd. I Hest. — Göthe, Reineke Fuchs mit Zeichnungen von Kaulbach.
 7.—Schlusliefg. — Hebel, Werke. 3. Bd. — Viehoff, Göthe's Gedichte erläutert u. s. w. II Bd.
 — Wirth, Geschichte der Deutschen. Neueste Zeit. I u. II Bd. — Dittmar, Geschichte der Welt.
 III Bd. 1. Lfg. — Volksbücher, 6 Liefgen. — Ossian, Deutsch von A. Böttger. 1847. —
 Vogel, Balladen, Romanzen, Legenden. 1846. — Jahn und Vogel, Practische Anleitung zum
 gründl. Studium der Erdkunde. 1847. — Perikles, Erzählung aus dem athen. Leben. Aus
 dem Engl. von Fröbel, 2 Bde. 1847. — Lenau, Gedichte. — Vogel, Germania. Vaterl. Lese-
 buch. 1847. — Dampier's Reise um die Welt. Herausgegeb. von Körber 1847. — Gerfläcker,
 der deutschen Auswanderer Schicksale. 1847. — Hermes, Geschichte der franz. Revolution. 2
 Thle. 1842. — Kreitmair, die Kunst, das Auge vor Krankheit u. s. w. zu bewahren. 1846. —
 Gudrun. Herausgegeb. von Fr. Koch. 1847. — Duller, die Männer des Volks. 1.—14. Bdchen.
 — Schubert, Spiegel der Natur. 1845. — Kreuzler, Luthers Andenken in Münzen u. s. w.
 1818. — Hebel, Biblische Geschichten. 2 Thle. 1847. — Schönhuth, das Nibelungen-Lied u. s. w.
 1847. — Prutz, Gedichte. 1847. — Karsten Niebuhr, Reise nach Arabien u. s. w. — Schlim-
 pert, Bibliothek für meine Kinder. 4 Bde. 1847. — Heintelmann, die Weltkunde. 3 Bde. —

Schubert, Biographien und Erzählungen. 1847. — Stricker, Bibliothek der Länder- und Völkerkunde. 1 Bd. 1847. — Sommer, das Vaterland der Sachsen. 1841. — Lord Makartney's Gesandtschafts-Reise nach China. Bearb. von Kuler. — Humboldt, Kosmos. II Bd. — Borberg, Hellas und Rom. III Abthlg. 2 Bde. — Merit, Neue Volksbücher. 4 Bdchen. — Ranke, Neun Bücher Preuß. Geschichte. 2 Bde. 1848. — Geroinus, Geschichte der poetischen Nationalliteratur der Deutschen. 4. u. 5. Bd. — E. Vincke, Gedichte. Magd. 1840 (Geschenk des HerrnVerfassers).
(Ausgabe 110 Thlr.)

III. Das mathematisch-physikalische Cabinet hat eine Winkelscheibe, ein Grovesches Element, eine elektrische Batterie von 4 Flaschen, einen Goldblattelektrometer, eine Inductionsrolle, eine Rolle für Magnetoelectricität u. A. erworben. — Die naturhistorische Sammlung einige werthvolle Mineralien. — (Ausgabe zusammen 28 Thlr.) An Geschenken erhielt diese einige Mineralien von Herrn Hauptmann Steinbrecher und Herrn Studiosus Knibbe, sowie von dem Unterz.

Unterstützungen der Schüler.

Schrödersche Tischgelder empfingen die Choristen Janke, Meyer 1, Gelyke, Friedrich, Böhme 1, Friedrichs 1, Zeller, Rehbahn, Moritz: zusammen 122 Thlr. — Außerdem die Choristen (28) aus demselben Fonds 30 Thlr.

An Cantoreilegaten erhielten die Choristen Brunner 1, Tschetschorke, Rehbahn, Ulrich, Eger, Schneider 1, Michael 1; Meißner 1, Rißche, Noack, Schmidt 2, Kluge zusammen 44 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.

Das Unruh-Pragersche Legat erhielten die Choristen Meißner 1, Moritz 1, Eger, Schmidt 2 (3 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.) und die Pensionatschüler Geißler, Kühne, Schirlitz 2, Otto 1 (12 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf.), zusammen 15 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.

Das Christianische Legat empfingen Hauffe, Liebusch, Langguth, Schweinitz 1, Kümmel, Friedrich, Kühne, Böhme 1, zusammen 33 Thlr.

Das Kirchnerische Legat, 3 Thlr., Riez, Laumann, Büttner, Paul 2, Meßler, Mehlig 1 zu gleichen Theilen.

Das sog. Luther-Legat, 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., Clemen.

Das Stempelsche Legat Schirlitz 1 und Schirlitz 2, das Schanzische Hundertmark 1, Ehrenhauf: zusammen 14 Thlr.

An Pensionats-Legaten Schneider 5 Thlr. (das Müller-Umsinck'sche), Hauffe, Michaelis, Liebusch, Hinze, Schirlitz 1 zu Ostern; Schirlitz 1, Schweinitz 1, Kümmel zu Michaelis je 4 Thlr.: zusammen 37 Thlr.

Das Schulgeld war 20 Schülern ganz, 15 zur Hälfte erlassen.

Viele Schüler haben Freitische, für die wir den wärmsten Dank sagen, da der Werth dieser Wohlthat über die Spende selbst hinausreicht. An Geldunterstützungen gewährten Herr Oberamtmann Bartels an Kühnast 4 Thlr. aufs Jahr, Herr General von Haas an Schramke 1. 4 Thlr., Herr Senator Knibbe an Metten 5 Thlr., Herr Kaufmann Krause an Schweinitz 1. und Kümmel je 4 Thlr., Madame Schubart an Schirlitz 1, Kühnast und Schneider 2. je 4 Thlr., Herr Bauinspector Stöpel an Schramke 1. und Eger je 4 Thlr., Herr Affessor Trescher an Kühnast 4 Thlr., Herr Senator Ulrich an Rothmann 1. 4 Thlr., Herr Buch-

händler W. Wienbrack an Schirlitz 1. und Friedrich je 2 Thlr. Ein Wohlthäter, der nicht genannt sein will, giebt dem Tertianer Eger jährlich 4 Thlr., mehrere ungenannte Wohlthäter dem Primaner Metten 8 Thlr.

D. Schluß des alten und Beginn des neuen Schuljahres.

Das alte Schuljahr wird Montag 17. April mit der Translocationsfeierlichkeit geschlossen werden.

Das neue Schuljahr beginnt Montag 1. Mai Nachmittags.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag 1. Mai Vormittags 8 Uhr statt.

Das Osterexamen wird Donnerstag 13. April Vor- und Nachmittags, Freitag 14. April Vormittags abgehalten werden.

Der Schrödersche Gestirnsactus

wird Sonntag 16. April Abend 7 Uhr gehalten werden. Zu geneigter Theilnahme an demselben ladet der Unterzeichnete den Wohlloblichen Magistrat und die Wohllobliche Stadtverordneten-Versammlung, die geehrten Aeltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt und der Jugendbildung ehrerbietigst ein.

Torgau 27. März 1848.

Gust. Alb. Sauppe.

händler W. Wienbrack
nannt sein will, giebt
dem Primaner Metten

D. Schluß

Das alte Schul
schlossen werden.

Das neue Schul

Die Aufnahme

Das Ostererame

Vormittags abgehalten

wird Sonntag 16. April
ben ladet der Unterzeich
Versammlung, die geehr
der Anstalt und der Jug

Torgau 27. Mär

Ein Wohlthäter, der nicht ge
mehrere ungenannte Wohlthäter

ten Schuljahres.

Translocationsfeierlichkeit ge

tags.

tags 8 Uhr statt.

Nachmittags, Freitag 14. April

is

eneigter Theilnahme an demsel
Wohlthätliche Stadtverordneten
sowie alle Gönner und Freunde

ust. **Alb. Sauppe.**

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

